

Mediation

- Erarbeitet Auswege aus erstarrten Konfliktsituationen
- Eröffnet im Streit neue Sichtweisen und konstruktive Wege
- Vermeidet einen u.U. langwierigen und kostenintensiven Rechtsstreit
- Spart Kosten und viel psychische Kraft, indem sie ein Prozessgeschehen bereitstellt, das Sie zu günstigen Lösungen führt
- Ermöglicht, dass sich die Konfliktparteien wieder begegnen können. Besonders in Fällen der Familienmediation, Arbeitsplatzmediation oder bei Nachbarschaftskonflikten ist dies sehr wichtig

Konflikt- und Trennungsregelung

Die Mediation ist eine neue Methode in der vor- und außergerichtlichen Streitschlichtung.

In allen Bereichen, in denen Menschen leben und arbeiten, können durch Unterschiede und andere Perspektiven massive Konflikte auftreten, zu deren Lösung Mediation hilfreich sein kann.

Viele Konflikte sind auch existentiell und haben meist eine lange Geschichte vergeblicher und anstrengender Verständigungssuche, oft finden wir ein sehr ungutes Klima vor.

Das Vorgehen

Im Vordergrund steht die zielgerichtete pragmatische Suche nach Lösungen und Regelungen. In der Mediation entwickeln die Beteiligten mit dem Mediator gemeinsam selbstverantwortete Optionen für die

Zukunft, die in der Folge als tragbarer und effizient gelebt werden können. Dafür ist erst einmal nötig, dass sie der Gegenseite, wenn nicht akzeptabel, so doch verständlicher werden und umgekehrt. Um diese Verständigungsleistung zu erbringen, ist eine allparteiliche psychologische Kommunikationskompetenz gefordert. Diese bewirkt durch eine gezielte konsequente Gesprächsführung, dass Sie Ihre Bedürfnisse vertreten können und gleichzeitig das Ziel einer Lösungsfindung nicht aus den Augen verlieren. Eine Konfliktlösung mit neuen Ergebnissen ergibt sich dann aus der konsequenten Mediationsgesprächsführung mit folgenden Schritten:

Mediationsablauf

In der Regel werden 5-15 Sitzungen (jeweils 100 Minuten) für diesen Prozess veranschlagt.

Zunächst geht es in der Einführung um Transparenz und Informationen zum Vorgehen und den Regeln in der Mediation. Weiterhin wird die jeweilige Situation erhoben.

Dann werden in der zweiten Phase die zentralen Streitfragen herausgearbeitet und erste Optionen dazu entwickelt.

Zur Klärung von juristischen oder gutachtlichen Fragen können die Parteien bei Bedarf Berater heranziehen, die in den Mediationsprozess einbezogen werden. Sie bleiben jedoch immer selbst die eigenverantwortlichen Parteien, die miteinander unter der Mediationsmoderation verhandeln.

Die dritte und vierte Stufe ist für die Vermittlung entscheidend. Hier entwickeln die Konfliktparteien Alternativen und kommen zu ersten Einigungen. Sind die Bedürfnisse hinter den Forderungen klarer, ist es auch besser möglich, dafür gezielte Optionen zu entwickeln und dritte Wege zu finden, die beiden Parteien entgegenkommen.

In der fünften Stufe wird Ihre Mediationsvereinbarung schriftlich verfasst. So kann sie z.B. dem Familiengericht zum Vollzug der Scheidung oder einem Notar vorgelegt werden.

Während einer Mediation darf der Mediator (auch wenn es ein juristischer Mediator ist) keine Rechtsberatung machen.

Wir arbeiten aber mit Juristen zusammen, die bei Bedarf den Parteien auch juristische Beratung geben können, die sie dann in die Mediation einbringen können.

Einsatzbereiche der Mediation im privaten Bereich

Ehescheidungen: In Deutschland wird derzeit jede dritte Ehe geschieden. In den Großstädten jede zweite. Eine Scheidung ist eine schmerzhafteste Erfahrung. Nicht selten werden vor Gericht ungelöste Konflikte der Partner auf dem Rücken der Kinder ausgegossen. Hier geht es darum, Regelungen für die Kinder, das Wohnen, den Unterhalt, das Vermögen, den Versorgungsausgleich etc. zu treffen.

Es gibt **Erbaueinandersetzungen**, die so zu regeln sind, dass verwandtschaftliche Beziehungen weiter bestehen können. Geht es sogar um ein **Familienunternehmen** sind Regelungen zu treffen, dass auch dieses weiter erhalten bleiben kann.

Nachbarschaftsregelungen erfordern Regelungen, die für beide Seiten das Nebeneinanderleben wieder ermöglichen.

Bei **Umwelt- und Schulkonflikten** kommt Mediation bereits mit großem Erfolg zur Anwendung.

Mediation in Unternehmen und beruflichen Situationen

Hier finden sich Situationen, in denen sich Konflikte finanziell und personell schädigend auswirken können. Daher wird angestrebt, für beide Seiten eine Situation zu schaffen, in der mit Unterstützung der Mediation die Parteien ihre Bedürfnisse so austauschen können, dass dadurch differenzierte neue Lösungen entstehen.

Das sind z.B. in einem **Unternehmen** externe und interne Kunden und Zulieferer, in einer **Organisation** Führungskräfte und Mitarbeiter, in einer **Gemeinschaftspraxis oder Sozietät** die Partner etc... Oft geht es dabei auch um den Erhalt eines weiteren Kontaktes. Neben den zeitlichen und energetischen Kosten können mit der Mediation auch Gerichtskosten und Folgekosten eingespart werden.

Daneben gibt es viele Situationen, in denen Führungskräften eine mediative

Sichtweise hilft, Konflikte im Entstehen bereits zu deeskalieren.

In den von uns **durchgeführten Supervisionen und Coachings** legen wir auf die Vermittlung dieser **mediativen systemischen Haltung** großen Wert.

Mediation ist für uns ein Verfahren, in dem es, wie in jedem konstruktiven Prozess menschlicher Kommunikation, sehr auf psychologisches Know-How und Erfahrung im Unterstützen von zwischenmenschlichem Erleben ankommt. Daher gehört sie in entsprechend erfahrene Hände.

Eine mediative Haltung zur Optimierung Ihres Mediationsprozesses entsteht auf einem langjährig erfahrenen Hintergrund systemischer und ressourcen-, wie auch lösungsorientierter psychologischer Kultur im AML Institut Systeme.

Im Gegensatz zu einem in Kosten und Dauer oftmals unkalkulierbarem Rechtsstreit, führt Mediation zu einer auf die Interessen der Beteiligten abgestimmten Lösung.

Durch diese Methode kann eine Streitigkeit rechtsverbindlich beendet werden.

Sie verzichten mit Mediation nicht auf Ihre gesetzlichen Rechte.

Institutsbereich Mediation und Konfliktregelung



Mediationssäule in den Instituten

**AML Institut Systeme - DGSF
Milton Erickson Institut - Bonn M.E.G.
Leitung Anne M. Lang**

Reuterstr. 20
53113 Bonn

**Internet: www.institut-systeme.de
E-mail: Anne.M.Lang@t-online.de**

Sekretariat:
Telefon: 0228 / 94 93 120

Di-Do: 8:30-17:00